

Eine weitere Kommune im Aktionsgebiet stellt sich vor: Die Wertheimer Ortsteile Sonderriet und Reicholzheim/Bronnbach im Main-Tauber-Kreis



Das Kloster Bronnbach ist ein beliebtes Ausflugsziel für Einheimische und Touristen.

In landschaftlich reizvoller Umgebung, zwischen Spessart und Odenwald, an Main und Tauber gelegen, befindet sich die Ferienregion Wertheim, die sowohl für Radler, Wanderfreunde, Genießer des Frankenweins, Kulturliebhaber, als auch für Wohnmobilreisende/ Camper und Schiffstouristen einen hohen Kultur- und Freizeitwert bietet. Dabei stellen die mittelalterliche Burganlage, als das Wahrzeichen unserer Stadt, das Schlösschen im Hofgarten, die historische Altstadt mit ihren prächtigen Fachwerkhäusern und den malerischen Gassen, der Spitze Turm, der Engelsbrunnen, die Stiftskirche, das Grafchafts- und Glasmuseum, sowie die Klosteranlage in Bronnbach besondere Sehenswürdigkeiten dar. Wertheim ist mit den Stadtteilen Sonderriet und Reicholzheim/Bronnbach im Aktionsgebiet vertreten. Die Kernstadt Wertheim und alle anderen Stadtteile befinden sich nicht im Aktionsgebiet.

Mehr zur Stadt Wertheim erfahren Sie auf unserer [Homepage](#).

Neues aus der LEADER-Geschäftsstelle in Walldürn

Seit Mitte November unterstützt Anna Sophie Blesch das Regionalmanagement der LEADER-Geschäftsstelle zusammen mit Lena-Marie Schindler in Walldürn. Die aus dem Main-Tauber-Kreis stammende Forstwissenschaftlerin freut sich auf die anstehenden Aufgaben im Bereich der Regionalentwicklung. Ihr bisheriges Berufsleben führte sie in die Wald- und Umweltpädagogik sowie Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit. In ihrer Freizeit ist die 27-Jährige gerne in der badisch-sibirischen Natur unterwegs.

Yvonne Thomas befindet sich aktuell in Elternzeit und ist deshalb nicht in der LEADER-Geschäftsstelle zu erreichen.

Hier geht es zu den neuen Kontaktdaten des Regionalmanagements.



Ihre Ansprechpartner in der Geschäftsstelle (v.l.):
Stellv. Leitung der Geschäftsstelle Anna Sophie
Blesch und Leitung der Geschäftsstelle
Lena-Marie Schindler.

Geldsegen für sechs weitere LEADER- Projekte



Die Auswahlausschussmitglieder lauschen gespannt dem Vortrag der Projektträger.

Weitere sechs Projekte wurden durch das Auswahlgremium des Regionalentwicklung Badisch-Franken e.V. am 26. November in Rosenberg positiv beschlossen.

Es lag Spannung in der Luft, da es dieses Mal mehr Projekte gab als Geld zur Verfügung stand. Die Projektträger nutzten somit noch einmal die Kurzvorstellung ihrer Projekte, um vor Ort das Auswahlgremium von ihrem Vorhaben zu überzeugen. Alle sieben Projekte wurden durch das Auswahlgremium anhand der Projektauswahlkriterien bewertet. Nach Erstellung

der Priorisierungsliste, ein Ranking in dem die Projekte nach Punktzahl absteigend gelistet werden und die Abschöpfung des Budgets ersichtlich wird, stand fest: 6 Projekte können sich vorbehaltlich der Bewilligung über einen LEADER-Zuschuss freuen. Insgesamt lösen die sechs Projekte ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 1 Mio. € in der Region aus und werden mit Fördermitteln in Höhe von rund 385.813 € unterstützt. Die Fördermittel setzen sich aus rund 277.780 € EU-Mitteln und rund 108.032 € Landesmitteln zusammen. Mehr über die 7. Projektauswahl lesen Sie [hier](#).

Wir gratulieren allen Projektträgern recht herzlich und bedanken uns bei der Gemeinde Rosenberg für die Gastfreundschaft und die Bereitstellung des Sitzungssaals.

Unser HeimarThof in Freudenberg-Rauenberg feierlich eröffnet

Gutes aus der Region. Platz zum Auftanken. Bewusst für uns Alle: Mit der Einreichung des Projekts

„Errichtung eines Heimarthofes mit Seminarraum und Hofladen“ hat damals alles angefangen. Bei der offiziellen Eröffnungsfeier am 9.

November übergab nun Staatssekretärin Gurr-Hirsch die LEADER-Plakette an die Initiatoren des Projekts, Madeleine und Holger Weis. Die besten Wünsche überbrachten außerdem Roger Henning als Bürgermeister der Stadt Freudenberg und 1. Vorsitzender der LAG Alfred Beetz. Es handelt sich

hierbei um ein Vorzeigeprojekt, das durch eine Umwandlung alter landwirtschaftlicher Gebäude in einen Hofladen mit ausschließlich regionalen Produkten und in Räumlichkeiten für Vorträge und Seminare, das Handlungsfeld 3 „Lebenswerte Dörfer durch Innenentwicklung“ voll und ganz erfüllt: Es sichert die Grundversorgung und schafft einen Treffpunkt für Jung und Alt. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit des Eröffnungswochenendes, um sich vor Ort ein Bild des einzigartigen Projekts zu machen. Den Bericht zur Eröffnung können Sie [hier](#) nachlesen.



Übergabe der LEADER-Plakette durch Staatssekretärin Gurr-Hirsch (vierte von links) im Rahmen der Eröffnungsfeier Anfang November.

Vor Ort: Baufortschritt der Schau- und Erlebniskäserei in Sindolsheim



Initiatorin Ursula Krauth (5. von links) berichtet den Auswahlausschussmitgliedern von den nächsten Arbeitsschritten im Gastraum.

Nach der Sitzung des Auswahlausschusses (AWS) in Rosenberg konnten sich interessierte AWS-Mitglieder von dem Baufortschritt des im März 2018 bewilligten Projekts „**Schau- und Erlebniskäserei**“ in Sindolsheim überzeugen. Ursula Krauth von der Kirchenkäserei Sindolsheim eG informierte über den aktuellen Stand und lud die Teilnehmenden zu einem kleinen Rundgang ein. Hier zeigte sie engagiert den Baufortschritt auf und erklärte die weiteren anstehenden Schritte zur Umsetzung des Projekts. „Eins steht fest. Die alte Scheune bringt jede Woche eine neue Herausforderung“, so die trotz vieler unvorhergesehener Ereignisse im Zuge des Baus zuversichtliche Projektträgerin. Leckere Häppchen der eigenen Käsespezialitäten, die bis zur Fertigstellung der Käserei noch im benachbarten Hohenstadt hergestellt werden, rundeten die informative Führung ab. Alle waren sich einig: ein gelungenes LEADER-Projekt, das ohne das leidenschaftliche Engagement der Projektträger schon längst gestorben wäre. Wie werden Sie zu aktuellen Baufortschritten auf dem Laufenden halten.

Infoabend für Frauen zum Thema Selbstständigkeit – Von der Idee zur Gründung

❖ Sie suchen nach einer neuen beruflichen Herausforderung und überlegen sich selbstständig zu machen?

❖ Sie möchten mit Ihrem Unternehmen ihre Existenzgrundlage sichern oder im Nebenerwerb Ihre Berufung zum Beruf machen?

Dann sind Sie bei der **Infoveranstaltung am 3. Dezember 2018** genau richtig!

Zwei Gründerinnen der Region berichten über ihre Erfahrungen und den Weg von der Idee bis zur Umsetzung. Außerdem können Sie sich direkt vor Ort über die Fördermöglichkeiten von LEADER informieren.

Details zur Veranstaltung und Anmeldung erhalten Sie **hier** oder bei der LEADER-Geschäftsstelle.

frau und beruf
Kontaktstelle
Heilbronn-Franken

OPEN

3. Dezember 2018
18.00 - 20.30 Uhr
Belle Maison in Werbach

PROJEKT SELBSTSTÄNDIGKEIT – VON DER IDEE ZUR GRÜNDUNG
Gründerinnen aus der Region berichten

Gründerinnen Know how kompakt | Informieren. Beraten. Durchstarten.

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

LEADER

Nächster Projektaufruf im Frühjahr 2019

Antragsteller und Ideenhaber aufgepasst! Der nächste Projektaufruf ist im Frühjahr 2019 geplant. Wir empfehlen schon jetzt Kontakt mit der Geschäftsstelle aufzunehmen, um einen aussagekräftigen Projektantrag vorzubereiten.



BürgerZEIT

Ihre LEADER-Beratung vor-Ort



Die nächsten Termine:

12.12.2018: Seckach
(Rathaus, 16.00-18.00 Uhr)

13.12.2018: Königheim
(Rathaus, 14.00-16.00 Uhr)

Wünschen Sie ebenfalls eine Beratung in Ihrer Gemeinde/Stadt oder Organisation?
Dann zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Weitere Termine und Veranstaltungshinweise finden Sie auf unserer **Homepage**.

Kontakt

Lena-Marie Schindler

T 06281 5212 - 1397

F 06281 5212 - 4771

lena-marie.schindler@leader-badisch-franken.de

Anna Sophie Blesch

T 06281 5212 - 1398

F 06281 5212 - 4771

anna-sophie.blesch@leader-badisch-franken.de

Weitere Informationen unter: www.leader-badisch-franken.de oder folgen Sie uns auf: [facebook](#)

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.



zur Homepage der
LEADER-Aktionsgruppe



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ